

Eine neue *Hypera* aus Turkestan.

Von Sanitätsrat Dr. A. Fleischer in Brünn.

Hypera Souvorovi n.

Im Habitus und Größe an *H. tessellata* Herbst erinnernd, dem anatomischen Bau sowie der Art der Beschuppung nach unmittelbar zur *stulta* Faust gehörig.

Fühler gelbbraun, schlank, die Keule schwärzlich, das 1. und 2. Geißelglied fast gleichlang. Rüssel ziemlich lang, aber kürzer als die Rückenlinie des Halsschildes; Stirne zwischen den Augen halb so breit als der Rüssel. Halsschild so lang als breit, an den Seiten mäßig gerundet erweitert, nach vorne etwas stärker als nach hinten verengt; die größte Breite liegt vor der Mitte. Flügeldecken beim ♂ langoval, beim ♀ kurzoval, stark nach rückwärts zugespitzt, beim ♂ wenig, beim ♀ ziemlich stark an den Seiten bauchig erweitert und höher gewölbt; Schultern verrundet. Vordertibien leicht gekrümmt, auf der Innenseite ausgebuchtet, Außenrand der Spitze verrundet, Vorderrand mit feinen kurzen gelben Börstchen bekränzt.

Rüssel auf der Oberseite mit anliegenden, nach aufwärts und gegen die Mittellinie gerichteten, gelbbraunen, metallglänzenden Haarschuppen dicht bekleidet. Halsschild und Flügeldecken mit länglichen ganzrandigen Schuppen dicht besetzt; dieselben sind am Halsschild braun, stark metallisch, an den Seiten und in der Mittellinie grauweiß. An den Flügeldecken sind die Schuppen im allgemeinen gleichfalls gelbbraun mit Metallglanz am 5., 6. und 7. Zwischenraum, unterhalb der Schulter, ferner hinter der Mitte und vor der Spitze sind die braunen Schuppen mit weißen derart gemengt, daß hier undeutliche weiße Flecken entstehen; die Spitze der Naht ist unbeschuppt, wodurch ein länglicher tiefschwarzer Fleck an der Naht entsteht; bei einzelnen Individuen sind die Schuppen an nicht scharf umschriebenen mehr weniger runden Stellen dunkel, wodurch die braune Oberseite mit weißen und schwärzlichen Flecken besetzt erscheint; außerdem sind die Flügeldecken mit knapp anliegenden nach rückwärts gerichteten, an weißen Stellen weißen, an gelbbraunen oder dunklen Stellen ebenso gefärbten, zerstreut stehenden Borstenhärchen besetzt. Auf der Unterseite sind die Schuppen deutlich rückwärts gespalten, die Abdominalsegmente sind insbesondere an den Seiten ziemlich stark braun behaart.

Der Käfer ist durch die schöne Färbung, die an die Färbung der viel größeren *circumvaga* Boh. erinnert, namentlich durch den schönen Metallglanz der braunen Schuppen sehr auffallend und leicht zu unterscheiden.

Long. 6 mm; mehrere Exemplare aus Vernoye, Semeritschie (Turkestan).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Fleischer Anton

Artikel/Article: [Eine neue Hypera aus Turkestan. 302](#)